

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Trägerlohn viertel. 5 s
Insertionspreis:
die vierstellige Zeile oder
deren Raum 10 s

Nr 142.

Samstag den 4. Dezember

1886.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner und des nach Klassen zu bestimmenden durchschnittlichen Tagelohns für die Mitglieder der Bezirks-(Gewerbe-)Krankenkasse für das Kalenderjahr 1887.

Von dem Oberamt ist Folgendes verfügt worden:
I. Der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagelöhner beträgt in der Stadt und in den Landgemeinden des Bezirks für das Kalenderjahr 1887:

für erwachsene männliche Personen	1 M 80 s
" jugendliche männliche Personen	" 90 "
" erwachsene weibliche Personen	1 " 20 "
" jugendliche weibliche Personen	" 60 "

II. Der durchschnittliche Tagelohn der Mitglieder der Bezirks-(Gewerbe-)Krankenkasse in Schorndorf beläuft sich für das Kalenderjahr 1887 in

Klasse I. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von mehr als 2 M 10 s auf	2 M 50 s
" II. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von 1 M 40 s bis 2 M 10 s auf	1 M 80 s
" III. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von 91 s bis 1 M 39 s auf	1 M -- s
" IV. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von 90 s und weniger auf	-- M 70 s

Im Uebrigen wird auf die oberamtl. Bekanntmachung vom 3. Dezember 1884 (Schorndorfer Anz. Nr. 144) Bezug genommen.

Den 3. Dezbr. 1886.

R. Oberamt.
Baur.

Ebersbach im Remsthal.

Testaments-Eröffnung.

Die am 5. ds. Mts. kinderlos gestorbene Friederike geb. Gees, gewesene Witwe des + Johann Jakob Bauer, Weingärtner von hier, hat ihren vollbürtigen Schwager Johann Adam Bischoff, Schuhmacher von Schnaitz, geb. den 2. Oktober 1830, welcher im Jahre 1881 nach Amerika ausgewandert, von dem aber seit 2 Jahren nichts mehr bekannt ist, testamentarisch von jeder Erbschaft ausgeschlossen.

Dies wird demselben andurch eröffnet und ihm zur gerichtlichen Anfechtung des Testaments eine Frist von

60 Tagen

anberaumt, nach deren fruchtlosem Ablauf aber das Testament vollzogen.

Den 30. November 1886.

Königl. Amtsnotariat Großheppach.
Ruffer.

Revier Hohenehren.

Stammholz-Verkauf.

1) Dienstag den 14. Dezember aus Nöbeleffing, Ruffstall, Brenkelhäule, Dacherrain, Dornplatte: 79 Eichen mit 216 Fm., darunter Hackblöde; 21 Rotbuchen 40 Fm., 41 Erlen 29 Fm., 9 Esbeer 8 Fm. Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Park auf dem Schloßplatz.

2) Mittwoch den 15. Dezember aus Arlsweise, Söhlsumpf, Bachbecke: 61 Eichen mit 155 Fm., 5 Eschen 4 Fm., 35 Rotbuchen 48 Fm., 21 Erlen 12 Fm. Zusammenkunft morgens 10 Uhr im Schlag Arlsweise bei Winterbach.

treffenden Regierungen nur dazu beitragen würde, die Aufgabe der Pforte zu erleichtern.

Brüssel, 27. Nov. Der „Globe belge“ meldet aus Berviers: Heute Morgen beim Eintreffen des Expresszuges aus Ostende wurde wahrgenommen, daß zweiundzwanzig Postbeutel mit Wertsendungen für Deutschland, Rußland, Oesterreich und den Orient ausgeleert waren. Gewöhnliche Briefe waren unbrührt.

Ueber den Eisenbahndiebstahl werden von der „R. Z.“ folgende Einzelheiten gemeldet: Als gestern früh um 8 Uhr Nachts von Ostende abgelassene Postzug mit den Brief- und Wertsendungen aus England für Deutschland und die Hinterländer in Berviers anlangte und diese Güter der deutschen Post übergeben werden sollten, stellte sich heraus, daß 22 Briefsäcke aufgeschnitten waren und zwar alle diejenigen, welche dem Brauche gemäß durch Aufkleben eines blauen Papierzettels als Wertsendungen enthalten bezeichnet waren. An dem besondern Wagen, der im Durchgangsverkehr das plombirte Gepäck der Reisenden in einem, die Brief- und Wertsendungen in einem anderen Abteil mitführt, zeigte sich das bewegliche Schloß an der einen Thür des letzteren gesprengt und durch ein anderes, mit einer Schnur angebundenes ersetzt. In Berviers war die Thür auf der andern Seite geöffnet worden, so daß man nicht schon durch jenen Umstand aufmerkksam gemacht war. In dem die Briefsendungen enthaltenden Abteil fand man eine Blendlaterne. Sofort tauchte die Vermutung auf, daß der Diebstahl von Reisenden, welche im Zuge Platz genommen hatten, ausgeführt war, die dann das Gestohlene in ihren Reisetaschen verbargen und unterwegs abließen. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß fünf verdächtig aussehende Reisende in dem Personenwagen des Zuges, vor dem beschriebenen Wagen, Platz genommen hatten; drei hatten Reisetaschen von Dover nach Mecheln, einer eine Karte von Antwerpen nach London mit Rückreise über Ostende nach Brüssel. Einer der Reisenden von Dover nach Mecheln verließ den Zug in Gent, die beiden anderen stiegen in Brüssel aus. Die Diebe waren, wie es scheint, auf den Fall der verspäteten Ankunft des Postzuges in Ostende vorbereitet; beträgt die Verpätung nämlich mehr als 50 Minuten, so fährt der Drei-Uhrzug von Ostende nach Brüssel ab und die englische Post wird über Dendermaude und Mecheln nach Löwen, Lüttich Berviers geführt. Gehalten wird unter gewöhnlichen Umständen nur in Brügge, Gent, Brüssel, Löwen, Ans (vor der Steigung), Lüttich und Berviers. Die Begehung zwischen Ostende und Brüssel ergab, daß zwischen Brügge und Gent Papierfetzen vorgefunden wurden, welche von den Beaufschlagten zu den Wertsendungen herabfielen. So trifft denn der Verdacht den noch Unbekannten, welcher in Gent ausgestiegen; dieser wird wohl das Gestohlene mitgenommen haben. Einen der vier, die in Brüssel ausgestiegen und den Bahnhof verließen, dürfte der Bahnhofswärter, der die Reisetaschen abnahm, wiedererkennen; der Verdächtige fiel jenem durch hohe Gestalt, bartloses Gesicht, etwas absonderliche Kleidung und deutsches Aussehen auf. Droschken wurde von den vier nicht benutzt. Laut Schätzung sind 1 1/2 Millionen Franken weggenommen: es fehlen 180 Stück. Da die Folgebriefe als vernichtet betrachtet werden können, so werden Monate vergehen, bis der Bestand der einzelnen Sendungen ermittelt ist, es müßten denn die letzteren noch rechtzeitig in unverändertem Zustande vorgefunden werden, was bei so geschickten Gaunern schwer zu vermuten ist; dieselben müssen sich wohl auf alle Fälle vorbereitet haben, wie der Umstand mit den Reisetaschen nach Mecheln beweist. Der Schadenersatz, welchen der belgische Staat zu leisten hat, dürfte nicht außerordentlich hoch sein, da englische und amerikanische Banken nur einen geringen Teil des Wertes ihrer Postsendungen anzugeben, sich in der Hauptsache vielmehr bei Gesellschaften zu versichern pflegen.

Redigiert gedruckt und verlegt von F. Rössler (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Nov. Nach Mitteilung des Staatssekretärs Jacobi hat die Reichsregierung ihren gesamten Bestand an Silberbarren sowie 41 000 000 Mark in Thalern an die ägyptische Regierung überlassen, als diese hier ihre Münzen prägen ließ. Damit ist eine bedeutende Entlastung des deutschen Silbervorrats ohne große Opfer erreicht.

Leipzig, 29. Nov. Der bekannte Verlagsbuchhändler Otto Spamer ist heute im 66. Jahre gestorben.

Kall, 28. Nov. Heute früh gegen 4 fand auf dem Bahnhofe Deutzerfeld ein Zusammenstoß von zwei Güterzügen statt. Eine Rangiermaschine, welche rückwärts fahrend eine Anzahl Wagen zog, erfaßte die letzten 3 Wagen eines von Frintrop kommenden und gerade in den Bahnhof Deutzerfeld einfahrenden Güterzuges, trennte sie vom Zuge und warf sie zur Seite. Die Lokomotive entgleiste und wühlte sich bis an die Äschen in den Boden ein, die hintere Wand derselben wurde auf der Seite, wo der Führer seinen Stand hat, bis fast an die Steuerung eingedrückt, so daß der Führer sich einen Ausweg durch das Fenster bahnen mußte. Das Material ist stark beschädigt; Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen, der Betrieb wurde nicht gestört.

Heidelberg, 29. Nov. Gestern Vormittag sprang ein Studierender der Philologie, Namens Wagner aus Mannheim, von der alten Brücke in den Neckar und fand darin den gesuchten Tod. Ein Fräulein, welches in Beziehung zu ihm gestanden haben soll, wollte sich an einer anderen Stelle ebenfalls ertränken, wurde aber durch energisches Dazwischentreten davon zurückgehalten.

Musburg, 30. Nov. In der Nacht zum 29. d. M. wurden Erberschütterungen in München und zwei Stunden später in Allgäu verspürt. In Innsbruck hat man eine starke wellenförmige Bewegung von kurzer Dauer wahrgenommen.

St. Georgen, 25. Nov. Ein trauriges Ereignis trug sich heute Abend auf dem hiesigen Bahnhofe zu. Als nämlich der um 6 Uhr die hiesige Station passierende gemischte Zug eingefahren war und die Passagiere schon im Begriffe waren auszufsteigen, setzte sich derselbe nochmals in Bewegung, wodurch der verheiratete Federmacher Friedrich Etwein von Langenschildach so unglücklich unter den Zug geriet, daß ihm beide Beine überfahren wurden, während dessen Tochter eine leichte Kopfverletzung davontrug. Der Schwerverletzte ist im hiesigen Spital in ärztlicher Behandlung und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Ausland.

Rom, 28. Nov. Die endgiltigen Vorschläge des Kriegsministers bezüglich der Verstärkung der Cavallerie und Artillerie gehen dahin, daß zwei Regimenter leichter Reiterei errichtet und die ganze, aus 24 Regimentern bestehende Cavallerie, in 8 Brigaden zu 3 Regimentern eingeteilt werden soll. Ferner sollen 24 Neun-Centimeter-Batterien zu 8 Geschützen und 5 Compagnien Festungsartillerie errichtet werden. Im außerordentlichen Teile des Budgets des Heeres und der Marine sind für nächstes Jahr 25 Millionen Lire zu gleichen Teilen eingestellt worden. Die Auslagen für die Receptiergewerbe, betragen 6 Millionen.

Sofia, 30. Nov. Auf einen von der Pforte der bulgarischen Regentenschaft erteilten Rat, keine Deputation an die Mächte zu senden, da die Pforte selbst in Besprechungen mit Rußland behufs Lösung der bulgarischen Krise eingetreten sei, erwiderte die Regentenschaft, sie hätte nicht das Recht, die Deputation an der Erfüllung des ihr gewordenen Auftrages zu hindern; sie sei übrigens überzeugt, daß die Schilderung der Lage Bulgariens bei den be-

stehend gefertigt. Wir zweifeln nicht, daß die Gemeinde über diesen würdigen Schmutz unfres Gotteshauses mit gebührendem Danke sich freuen wird.

Stuttgart, 30. Nov. Von morgen an sollen auf sämtlichen württembergischen Bahnen die Wagen 1., 2. und 3. Klasse elektrisch beleuchtet werden.

Stuttgart, 29. Nov. Gestern mittag 12 Uhr wurde in der Marienkirche durch den Messner Vareis ein Dieb auf frischer That ertappt, als derselbe nach Schluß des Gottesdienstes mittels Keimruten die Opferstöcke besah. Mit Hilfe eines Schugmanns wurde der Dieb in der Person des wegen ähnlicher Diebstähle schon mehrfach bestraften 53 Jahre alten Brändle aus Golding, Kanton St. Gallen (Schweiz) festgenommen. Derselbe wurde vor ca. 1 1/2 Jahren aus dem Zuchthaus Ludwigsburg entlassen. Brändle hatte 40 M. großes Silbergeld und 12 M. kleine mit Keim beschmutzte Münzen im Besitz, letztere Summe hat er in der Marienkirche gestohlen. Er hatte auch noch verschiedene Brechwerkzeuge im Besitz. — Am Samstag Abend gab ein Gast in einer Wirtschaft in der Langestraße aus Versehen einem Bettler ein 20-Markstück statt eines 2-Pfennigstücks. Der Bettler wurde in einer Wirtschaft in der Bagnerstraße ermittelt und mit einer Weibsperson festgenommen. Beide, der Bettler und seine Gesellschafterin waren total betrunken. Der Bettler, ein kräftiger Mann in den besten Jahren gehend, hielt eine ganze Gesellschaft sog. Stromer zehrfrei und befah bei seiner Entlohnung von dem 20-Markstück nur noch 11 M.

Stuttgart, 29. Nov. Bei dem unvorsichtigen Hantieren mit Petroleum ereignete sich heute Abend ein schweres Unglück. Eine mit dem Anfüllen ihrer Petroleumlampe beschäftigte Frau ließ die Flasche fallen, deren Inhalt sich über ihre Kleider ergoß. In der Bestürzung entfiel der Frau auch die Lampe. Im Nu stand die Unglückliche in hellen Flammen. Auf ihr entsetzliches Geschrei eilten zwar Leute herbei, die die Kleider zu löschen vermochten, allein die Frau war bereits so mit Brandwunden bedeckt, daß ihr Aufkommen fraglich ist. Der Transport in das Diakonissenhaus konnte nur so bewerkstelligt werden, daß der Körper in ein Leintuch gelegt und so fortgeschafft wurde.

Zellbach, 26. Nov. Daß das Prozessieren eine teure Sache ist, das haben in den letzten Tagen zwei hiesige Familien zur Genüge erfahren dürfen. Die Bewohner zweier aneinander gebauter Häuser benützten seit langer Zeit her eine gemeinschaftliche Hausstafel: aus irgend einem Anlasse wurde dem einen plötzlich die Benützung verweigert, worauf letztere den Rechtsweg betrat. Es entspann sich ein fast zweijähriger Prozeß, der in den letzten Tagen entschieden wurde, aber über 1000 M. Kosten für die Beteiligten verursachte.

Geislingen, 29. November. Gestern morgen wurde an dem oberen Übergang des Bahnhofes die Leiche des stud. cam. Degehlen von hier aufgefunden. Man vermutet, daß Degehlen, von Stuttgart kommend, während des Aufenthaltes auf der hiesigen Station geschlafen hat, nach erfolgter Abfahrt aufwachte, und bei dem Versuch, aus dem Wagen zu springen, das Genick brach.

Heidenheim, 28. Nov. Ein hochherziger Menschenfreund und Wohlthäter, der als solcher bei den hiesigen Armen noch in gutem Andenken steht, der vor einem halben Jahre verstorbenen Fabrikant L. Neunhöffer, hat die Stadt Heidenheim mit einem Legat von 7000 M. bedacht, wovon 2000 M. dem Kirchenbaufonds und 5000 M. unferer bedürftigen Stadtarmenkasse zu gute kommen.

Revier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.
 Montag den 6. Dez. 1. Jz.
 aus Dichte, Eulenberg und Thann-
 schöpfleshaide 66 Lose gemischtes
 Reisig herumlegend und 5 Lose
 Besenreis zum Selbstschneiden.
 Vorm. 9 Uhr beim Bärenhof.

Revier Schorndorf.
**Laub- u. Besenreis-
 Verkauf.**
 Dienstag den 7. Dez. 1. Jz.
 Nachm. 2 Uhr
 in der Krone in Hauersbrunn Laub
 auf Kahlhiebflächen und Wegen in
 der Gut Hauersbrunn und einige
 Lose Besenreis zum Selbstschneiden.
 Zum Vorzeigen Vorm. 9 Uhr
 beim Spitalhof.

Revier Hohengehren.
**Stoekholz-, Reisig-
 & Besen-Verkauf.**
 Am Montag den 6. Dezbr.,
 vormittags 9 Uhr aus dem Staats-
 wald Oberer Rappenhau ca. 1900
 Stück meist buch. Wellen auf Hau-
 sen, 10 Lose meist buch. Stumpfen
 im Boden, aus Kreuzbau 6 Lose
 forch. Reis auf Mahden; ferner 20
 Stück Besen.
 Zusammenkunft am Schlichter Feld.

Revier Hohengehren.
Steinlieferungs-Akkord
 Die Lieferung des Schotterma-
 terials pro 1887 wird Montag
 den 6. Dezember nachm. 2 Uhr
 im „Hirsch“ in Hohengehren verab-
 frecht.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
**Gläubiger- und
 Bürger-Aufruf.**
 Ansprüche an hiemach aufgeführte
 Personen wollen
 binnen 8 Tagen
 zum Zwecke der Berücksichtigung bei
 den vorzunehmenden Teilungsge-
 schäften schriftlich angemeldet werden,
 widrigenfalls die Gläubiger die im
 Nichtanmeldungsfall für sie entfeh-
 enden Nachteile sich selbst zuzuschreiben
 haben.
 Schorndorf, den 2. Dez. 1886.
 R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.
 Kalkschmid, Jakob, Küfer.
 Benz, Johannes, Weber.
 Weil, Immanuel, Rotgerber.
 Oberurbach.
 Rube, Johannes, leb. Weingtr.
 Steinenberg.
 Erzinger, Gottlieb, Ziegler's Ehefrau.

Turn-Verein.
 Samstag Abend
 Versammlung im Lokal.
 Eine gute Gasse kauft.
 Wer? sagt die Redaktion.

An die Herren Ortsvorsteher.
**Liquidationsprotokolle &
 Summ. Steuer-Vermögens-Register**
 sind bei der **C. W. Mayer'schen** Buchdruckerei zu haben.

Schorndorf.
Leser-Verein.
 Um unsern konfirmierten Jünglingen Gelegenheit zu geben, die
 Sonntagabende auf würdige und zugleich angenehme und nützliche Weise
 mit dem Lesen unterhaltender und belehrender Bücher und Zeitschriften
 zuzubringen, wird auch in diesem Winter wieder von morgen an jeden
 Sonntagabend von 4-6 Uhr das Lokal des Herrn Schullehrer Dreining
 für diesen Zweck geheizt und beleuchtet sein.
 Zu fleißigem und regelmäßigen Besuch ladet hiemit ein
das Komitee:
G. Breuninger. **D. Breuninger.**
G. J. Veil. **Kaufm. Baurle.**
Johs. Veil. **Schul. Dreining.**
Kaufm. Reinert. **Präs. Köster.**

Weihnachts-Ausstellung
 von
Conditorei-Waren,
 wozu höflichst einladet
Herm. Moser, Conditior.
 Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Weihnachts-Ausstellung
 in
Kinderspiel-Waren
 bei
Paul Kohler.

Zum Backen
 ft. gest. Zucker, Mehl 00, Citronat, Drangeat, Man-
 deln, Haselnußkern, Zibeben, Rosinen, Sultaninen,
 Kranzfeigen, Zwetschgen, Birnschnitz, Zitronen,
 Drangen, sowie sämtliche Gewürze empfiehlt
Herm. Moser, Conditior.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum
 Spinnen, Weben und Weichen:
Glachs, Hanf und Abweg.
 Der Spinnlohn beträgt für den Schnelller à 10 Gebinde mit
 1000 Ängängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pennig. (1000
 meter Fadenlänge = 9¹/₂ Pennig).
 Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne
 und Fäden übernimmt die Fabrik.
Die Agenten:
 David Schloß, Oberberken. Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.
 S. Weis, Ertten.

Schorndorf.
Pfösch-Verkauf.
 Nächsten Montag mittags 2
 Uhr wird der Pfösch auf dem Nat-
 hous auf 4 und 3 Nacht verkauft
 von der **Stadtplege.**

Weiden- & Holzverkauf.
 Am Montag den 6. Dezbr.,
 nachmittags 2¹/₂ Uhr werden die
 Weiden an der Rems in mehreren
 Losen; auf dem Brandwasen, Baum-
 wasen und Schawasen abgängige
 Obstbäume und einige Felben ver-
 kauft.
 Zusammenkunft auf dem Brand-
 wasen.
 Feldwegmeister König.

A.-V. Harmonie.
 Samstag Abend 8 Uhr
 Monatsversammlung im
 Lokal.
 1864er.
 Sonntag Abend Böhlinger.

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
 Wir erlauben uns alle unsere
 Freunde und Bekannte, sowie
 auch den 2. Zug und den
 Kriegerverein zu unsrer am
 Sonntag den 5. Dez. im Gast-
 haus zur „Traube“ stattfind-
 enden Hochzeitsfeier freundlichst
 einzuladen.
Christian Stoll.
Charlotte Suttelocher.

Heute Samstag & Sonntag
Mebelsuppe
 bei feinem Stoff, wozu freundl. ein-
 ladet **W. Krauter** z. Anker.
Oberberken.
 Nächsten Sonntag feinen
Bockbraten
 nebst ausgezeichnetem Edwenbräu
 wozu freundlichst einladet
J. Schnell.

Feinkrüden
 Feinste Confect-
 Glisen-
 Haselnuß-
 Mandel-
 Chorlade-
 Inker-
 Hasler Zekerle
 Nürnberger
 Hasler & Herz.
 empfiehlt höflichst
Carl Schäfer, Conditior,
 vorm. Weibrecht.

Mehl Nr. 00,
 sowie alle übrigen Sorten Kunst-
 mehl empfiehlt
Krieg jr., Bäcker.



Reeller Ausverkauf.

Von heute an halte ich mit meinen sämtl.
 selbstgemachten Herrenkleidern einen
 gänzlichen Ausverkauf, worunter sehr bil-
 lige Knaben-Anzüge, welche ich unter dem
 Selbstkostenpreis verkaufe.
 Der Verkauf dauert bis zum heilig.
 Abend. Jedermann hat Gelegenheit nütz-
 liche und passende Weihnachtsgeschenke einzukaufen.
 Achtungsvoll
M. Stadelmann.

Anis, Fenchel,
 sowie ganz reine Gewürze, als ge-
 mahlenen Zimmt in 3 Sorten,
 Nelken, Piment und Pfeffer
 empfiehlt
Carl Veil.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit
 empfiehlt **Sprengerlesmehl Nr. 00,**
 am Hut, schon von 5 u an, Citro-
 nat, Drangeat, Birnschnitz, Ma-
 deln, sämtliche fein gestohlenen Ge-
 würze, Sprengerle, Zebfuchen,
 schönes Weihnachts-Confect,
 Baum-Nüsse äußerst billig
B. Birtel, neue Straße.

Stampfmelis
 sowie selbstgestohlenen und gesiebten
 Zucker bei
Carl Veil.

Auf kommende Verbrauchszeit em-
 pfehle bestens
**prima Stampfmelis, ge-
 stohlenen Zucker, schöne
 Zitronen, sowie alle übrigen
 Gewürze, feinstes
 Sprengerlesmehl Nr. 00.**
Chr. Ziegler.

Mehl Nr. 00
 billig bei
Carl Veil.

Schnitzbrot
 empfiehlt **Herm. Moser,**
 Sehr schönen weißen und reinen
Back-Honig
 äußerst billig bei
Carl Veil.

Gelbeidete Puppen,
 Puppenköpfe aller Art,
 Puppenkörper
 und sonstige Puppenartikel em-
 pfehle zu Ausnahmispreisen
Fr. Speidel.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden in Stadt und Land mache ich die Mit-
 teilung, daß ich das von meinem l. seligen Mann J. u. Veil. Rotgerber,
 betriebene Geschäft mit Hilfe meines Sohnes Immanuel in gleicher Weise und
 unter der seitherigen Firma fortführen werde.
 Indem ich nun für das m. f. Mann geschenkte Vertrauen bestens
 danke bitte ich höflichst solches auch auf mich übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Immanuel Veil's Wte.,
 Rotgerberei.

Universal-Catarh- und Husten-Bonbons.
 Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.**
Stuttgart.

Zu haben in Schorndorf bei Herrn **Chr. Bauer, Fr. C. Biele**
 Wwe., Herrn **Carl Veil, Joh. Veil** beim Hirsch; in Grunbach bei
 Herrn **W. G. Fischer**, in Hebsack bei Herrn **J. Fritsch**, in Lorch bei
 Herrn **J. Daiber, J. Fritsch**; in Oberurbach bei Herrn **Jakob Broun.**

**Citronat, Drangeat,
 Feigen, Mandeln,
 Zibeben & Rosinen**
 in sehr schöner frischer neuer Ware
 empfiehlt billigst
Carl Veil.

Gesang-Bücher
 in schöner Auswahl und billigst bei
Paul Kohler.

Ausgezeichnete
Schul- & Kanzleitinte
 empfiehlt billigst
Paul Kohler.

Unterzeichneter
 empfiehlt sein La-
 ger versch. Arten
Uhren
 unter Garantie zu
 billigen Preisen. Reparaturen
 bestens und billigst.
 Achtungsvoll
C. Weigel, Uhrmacher.

**Eiersuppen- & Gemüsenudeln,
 Eierriebele & Maccaroni,
 Eierbuchstaben & Sternle,
 sowie schönes Muschel- und
 Panirmehl**
 in guten rein schmiedenden Qua-
 litäten billigst bei
Chr. Bauer.

**Frische
 Staliener und
 Dalmatiner**
 treffen dieser Tage ein.
 2² **Wm. Heech, Urbanstraße.**
**Sprengerlesmehl, feinst. Staub-
 zucker, zu Backwerk Citronat,
 Pomeranzenshalen, Mandeln,
 Feigen etc., sowie alle Arten
 Weihnachts-Artikel**
 empfiehlt bei kommenber Verbrauchs-
 zeit billigst
Gg. Th. Bäuerle,
 Unterurbach.

400 Mark
 Pflugschaftsgeld hat auszuweisen.
Tuchmacher Bacher.

Geschäfts-Eröffnung.
 Zeige hiemit ergebenst an, daß
 ich von heute ab in meinem Hause
 eine **Spezerei-Handlung**
 eröffnet habe und sichere gute und
 billige Bedienung zu.
Wilh. Kurz jr.
 vis-a-vis der Güterchuppe.

Mein Lager in nur neuen
**Bettfedern, Flaum
 & fertigen Betten**
 in großer Auswahl bringe zu den
 billigsten Preisen in empfehlende Er-
 innerung.
Georg Laichinger.

Mein Lager in
**Garderobehalter,
 Zeitungsretter,
 Schlüsselhalter,
 Ovalrahmen u. s. w.**
 bringe in empfehlende Erinnerung.
 Silber werden billigst eingerahmt
 bei
W. Kohler.

**Christian Junginger,
 Kammfabrikation und
 Schwammhandlung**
 beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager
 in allen Sorten **Kämmen**
 und **Schwämmen** zu den billigsten
 Preisen.

Empfehle mein Lager in
**Fischbein-, Ihrseder, Cordell- und
 Rohr-Corsetten, Kinder-Corsetten**
 von 90 & an, für Erwachsene von
 1 M. bis 10 M. Wasch & Re-
 paratur billigst.
 Achtungsvoll
Louise Weigel.

Feinst geheckelten
**italiener und elsäßer
 Spinnhanf**
 empfiehlt
Chr. Ziegler.

Unterzeichnete nimmt jeden Tag
 Schülerinnen im
**Kleidermachen &
 Zuschneiden**
 an, auch werden Schülerinnen abends
 im Zuschneiden unterrichtet, welche
 tagsüber keine Zeit haben.
 Achtungsvoll
Fr. M. Gausler,
 Kleidermacherin.

Obige nimmt auch jederzeit Kleider
 und Mäntel zum Umfertigen an,
 sowie auch Aenderungen.
 Unterzeichneter empfiehlt in frischer
 Sendung angekommen reines hell-
 brennendes
Mährings Siderheitsöl
 zu billigstem Preis.
J. Nischele, Glaschner.

**Im Kleider- und
 Hemdermachen**
 empfiehlt sich
Lisette Amos.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erst erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 5 S. Inserctionspreis: die vierseitige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr. 143.

Dienstag den 7. Dezember

1886.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner und des nach Klassen zu bestimmenden durchschnittlichen Tagelohns für die Mitglieder der Bezirks-(Gewerbe-)Krankenkasse für das Kalenderjahr 1887.

Von dem Oberamt ist folgendes verfügt worden:
I. Der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagelöhner beträgt in der Stadt und in den Landgemeinden des Bezirks für das Kalenderjahr 1887:

für erwachsene männliche Personen	1 M 80 S
" jugendliche männliche Personen	" 90 "
" erwachsene weibliche Personen	1 " 20 "
" jugendliche weibliche Personen	" 60 "

II. Der durchschnittliche Tagelohn der Mitglieder der Bezirks-(Gewerbe-)Krankenkasse in Schorndorf beläuft sich für das Kalenderjahr 1887 in

Klasse I. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von mehr als 2 M 10 S auf	2 M 50 S
" II. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von 1 M 40 S bis 2 M 10 S auf	1 M 80 S
" III. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von 91 S bis 1 M 39 S auf	1 M -- S
" IV. mit einem tägl. Arbeitsverdienst von 90 S und weniger auf	— M 70 S

Im Uebrigen wird auf die oberamtl. Bekanntmachung vom 3. Dezember 1884 (Schorndorfer Anz. Nr. 144) Bezug genommen.
Den 15. November 1886. R. Oberamt. Baum.

Ausschuss-Sitzung.

Am nächsten **Donnerstag Vormitt. 9 Uhr** findet eine Sitzung des Amts-Veranstaltungs-Ausschusses hier statt.
Den 6. Dezbr. 1886. R. Oberamt. Baum.

An die Ortsbehörden.

Etwaige Gesuche um Unterstützung von Ortslese-Bibliotheken wollen in den nächsten Tagen hier eingereicht werden.
Den 6. Dezbr. 1886. R. Oberamt. Baum.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß mein I. Mann **August Ferdinand Strobel**, Werkführer in der Schütz'schen Cigarrenfabrik, am Sonntag abend 5 Uhr von seinem langen Leiden erlöst wurde.
Beerbigung findet **Mittwoch Nachmittag 1 1/2 Uhr** statt.

Die tieftrauernde Wittwe **Christiane Strobel**, geb. Junginger.



Schorndorf.
Einen Wagen **Stroh** hat zu verkaufen **Jacob Häfner**.

Winterbach.
Als entbehrlich verkauft ein noch neues **Kochöfen**, sowie eine noch sehr gut erhaltene **Singer-Nähmaschine** und ein noch neues größeres **Hundhäuschen**. **Wäffle**.

Mi ch e l a u.
Bei dem Unterzeichneten ist heute an

schönes Kepsöl per Pfd. zu 35 S zu haben. **Delmüller Schultheiß & Ramm.**

Formulare zu polizeilichen Strafverfügungen 2 und 4 Stück per Bogen, sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Pianos billig, bar oder Raten. **Fabrik Weidenslaufer, Berlin N.W.**

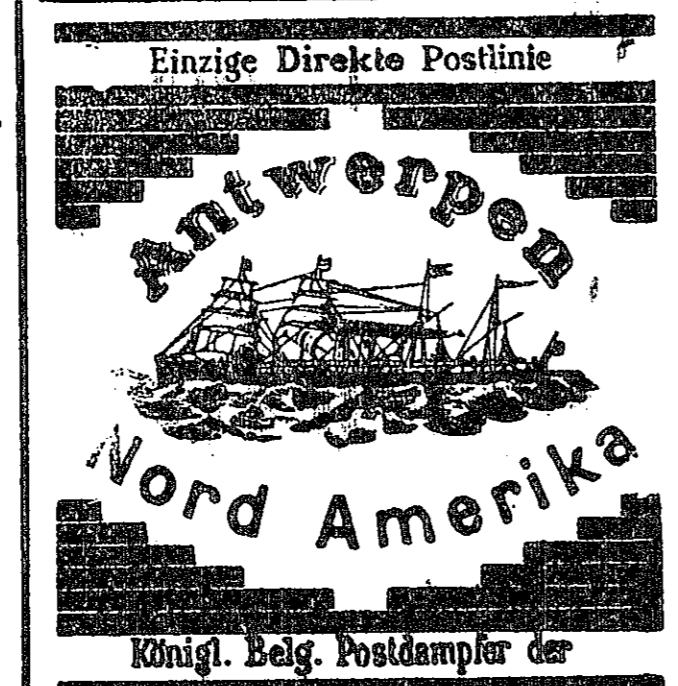
Back-Tag. **Brügel.**

Gottesdienste am 2. Advent (5. Dezbr.) 1886. **Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.** **Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Helfer Hoffmann.** **Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Dekan Finckh.**

Schorndorf.
Tüchtige Schreiner finden dauernde Beschäftigung. **Fr. Mater**, Baugeschäft u. Dampfsgewerk.

Einen ordentlichen, **kräftigen Burschen**, welcher die Messerei erlernen will, nimmt in die Lehre. **Fr. Fejer, Metzger.**

Für alle **zahnärztlichen Operationen** empfiehlt sich **Rudolf Schrag**, appr. Zahnarzt, **Stuttgart, Eberhardstr. 47 II.**

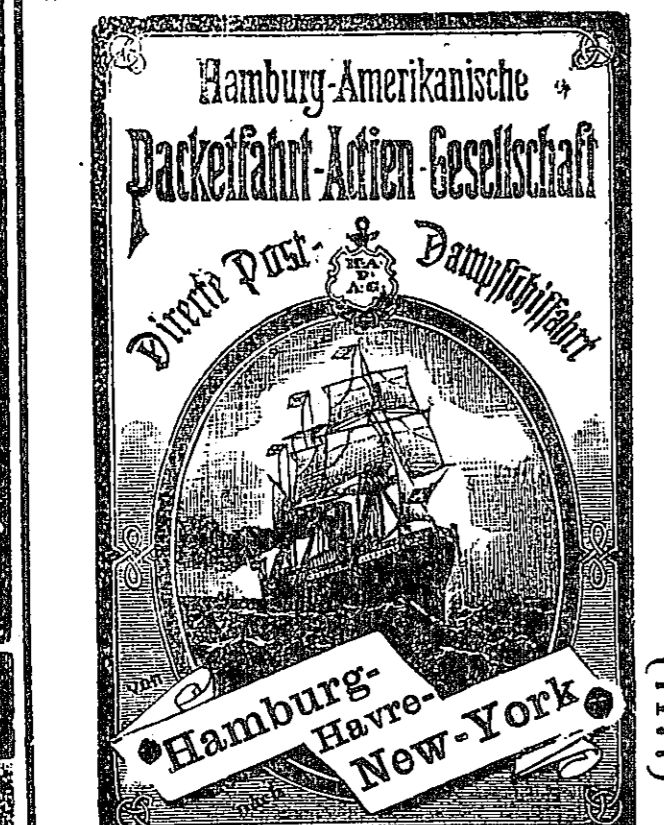


Red Star Linie **Samstags nach New York**
Auskunft erteilen: **v. d. Beeke & Maritz, Antwerpen.** **Schmidt & Dittmann, Stuttgart.** **E. W. Koch in Heilbronn.** **S. Moser a. Bahnh. in Schorndorf.** **A. J. Widmann in Schorndorf.** **W. J. Kunz in Weßheim.**

Eine Parthie **Kleiderstoffreste** zu Kinderkleidchen geeignet, gibt zu ganz billigen Preisen ab **Carl Sahn.**

Es ist fortwährend **Maistfleisch** erste Qualität zu haben, das **Pfund 44 S**, bei größerer Abnahme noch billiger, sowie **Schweinefleisch & schöner Speck** bei **Esslinger.**

Schorndorf.
Montag den 6. Dez. verkauft schöne **Milchschweine.** **Friedrich Napp.**



Auskunft erteilt: **Chr. Wöhrl**, **Hirsch**, **J. Mayer**, **A. J. Widmann**, **W. Sperle** in **Schorndorf**, sowie **W. Lindauer** in **Geradstetten.**

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaille: Nizza 1884; Krems 1884.

Spielwerke 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handbuchkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenständer, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc. Alles mit Musik. **Stets das Neueste und Vorzüglichste**, besonders geeignet zu **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt

J. S. Selter, Bern (Schweiz).
In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20% Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.
Nur direkter Bezug garantiertechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

1 geordnetes Mädchen, welches schon gebirt hat, findet angenehme Stelle. Wo? sagt d. R.

Württemberg.

(Winterbach, 3. Dez.) Auch in diesem Jahre veranstaltete der hiesige Kriegerverein am Abend des 30. Novbr. im Gasthaus zum Hirsch dahier wiederum eine patriotische Gedenkfeier der ruhmreich erfochtenen Siege bei Champigny und Villiers. Die zahlreich erschienene Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Vereins-Vorstand Seitz, in einer begeisterten Ansprache begrüßt, worauf verschiedene passende Musikstücke des hiesigen Musikvereins mit patriotischen Gesangsvorträgen: „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ etc. „Deutschland, Deutschland über alles“ etc. in schönster Weise abwechselten. Herr Seitz toastierte sodann in einer längeren Patriotismus erweckenden Rede auf unsern erhabenen Heldenkaiser Wilhelm, rühmte dessen umsichtige Regierung und Friedenspolitik, wodurch unser einiges Deutschland sowohl bei den europäischen als auch bei den außereuropäischen Ländern die angesehenste Macht geworden sei; ferner hob er mit berechneten Worten, anknüpfend an seine eigenen Erlebnisse in jenen Tagen bei Champigny welche ihm selbst ein blutiges Andenken hinterließen, die kampfesmutige Ausdauer und Führung der deutschen Feldherren, die Kühnheit und Tapferkeit des deutschen Heeres, die deutsche Bildung, den deutschen Heldennut und die deutsche Treue als die Hauptvorzüge des deutschen Volkes hervor, welche uns den ruhmreichen Sieg des letzten Krieges ermöglichten. Mit begeistertem Hochrufen wurde dieser Toast von der ganzen Versammlung aufgenommen. — Das zweite

„Hoch“ wurde von Herrn Ratschreiber Kieberer auf unsern Landesvater, S. Maj. den König von Württemberg ausgebracht. — Zum Schlusse gedachte Herr Landjäger Hammer noch der Gefallenen, die in den blutigen Schlachten des letzten Krieges mit hohem Mute für das Vaterland ihr Leben eingesetzt haben und für das selbe den ehrenhaften Heldentod gestorben sind. Herr Hammer forderte sodann mit begeistertsten Worten die Anwesenden auf, das Andenken unserer Gefallenen braven Kameraden durch Erheben von den Sigen zu ehren. So verlief die Feier in schönster Harmonie!
Stuttgart, 2. Dezbr. Der Verein für klassische Kirchenmusik wird am nächsten Mittwoch den 8. Dezbr. abends 7 Uhr in der geheiligten St. Michaelskirche sein 3. Konzert im laufenden Vereinsjahr geben. Dasselbe dürfte einen besonderen Anziehungspunkt bilden, indem zwei Berliner der klass. Kirchenmusik, nämlich die Messie in C dur von Beethoven und das Requiem von Schumann, beide mit Orchesterbegleitung, zur Ausführung kommen. Die Mitwirkenden sind außer der Carl'schen Kapelle Fr. Merck, Frau Schuster, Herr Balluff, Herr Schützky und Herr Krauß. Die Konzertbesucher dürfen sich auf einen besonders genussreichen Abend freuen. — Die Hauptprobe findet Samstag, den 4. Dez. abends 6 1/2 Uhr statt und haben die Abonnementbesucher des Konzerts dürfte es auch vielleicht interessieren zu hören, daß die St. Michaelskirche von jetzt ab statt Gasheizung nun Dampfheizung hat. Dasselbe wurde eingerichtet wegen der vielfachen Klagen, welche gegen die Gasheizung laut ge-

worden sind; ob die neue Einrichtung den Wünschen des Publikums besser entsprechen wird, muß sich erst zeigen. Die Einrichtungskosten für diese neue Heizung betragen 15000 M, wovon aber bis jetzt erst die Hälfte gedeckt ist.
Stuttgart, 2. Dez. Die vorgestern abend in der Falkenstr. beim Umfallen einer Erdöl-Lampe verunglückte Frau ist im Diakonissenhaus den erhaltenen Brandwunden erlegen.
Des Kaisers Soden. Seit Beginn der Winterzeit — so erzählt die W. A. Ztg. — hält die Erbprinzessin von Meiningen für ihr Töchterchen Feodora eine Industriellehrerin, welche ihr die Anfangsgründe weiblicher Handarbeiten beibringen soll. Die erste Arbeit, welche die Prinzessin begann, war ein Paar dicker Wintersocken, welche sie selbst ihrem Großvater, dem deutschen Kaiser, bestimmte. Vor einigen Tagen ging das Geschenk an die Adresse des Kaisers ab; dieser empfing die Gabe seiner Urenkelin mit großem Entzücken und bestand darauf, die Socken sofort anzulegen. Während des Thees sah man den Kaiser öfters das Gesicht auf schmerzhaft Weise verzieren, sowie eine gewisse Unruhe an den Tag legen. Auf die alleseitigen besorgten Anfragen sagte der Kaiser endlich gutmütig lächelnd: „Beruhigt Euch nur, mir ist ganz wohl, aber Feodora hat bei ihren Strümpfen so viele Nietenknöpfe gemacht, daß ich ein Gefühl habe, als ob ich in der Eisernen Jungfrau stecke.“

Redigiert gedruckt und verlegt von J. Köster (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Jeden Mittwoch u. Samstag Abend sowie Sonntags von 3 Uhr an Anstich von seinem **Pilsener Bier** bei **W. Krauter & Anker.**

Citronat, Orangeat, Mandeln, ausgelesen, Kranzfeigen, Rosinen, Zibeben, Sultaninen, Türk-Zwetschgen, Haselnusskerne ital., Messina-Citronen & Orange, fst. gestoss. Zucker, Staubraffinade, Mehl Nr. 00, Backoblaten, Honig, sowie sämtliche zum Backen nötige **Gewürze in guter und reiner Qualität** empfiehlt zu billigen Preisen **Johs. Weil & Hirsch.**

Weihnachtsgeschenke

empfehle ich Werkzeugkasten, Laubstängelbogen, emaillierte Kindergeschirre in Schachteln, Kohgeschirre in Eisen und emailliert grau, blau und weiß, Dampfkochtöpfe, Waffeleisen, Kohlenbügelständer, Kohlenfüller, Kaffeeröster, Kaffeemühlen, Zuckerküchen, Waschwindmaschinen, Bügelständer, Gewürzkränze, Benzinentlichter, Obstkörbchen, Schnellbräter, Tischglöden, Wassereimer, Bettflaschen, Taschenmesser, Bestecke u. s. w.
Christian Bauerle.
Zwetschgen, bulgarische, Eier, Speckbücklinge, Häringe, Rind- und Schweineschmalz reinste Qualität, frisch eingetroffen. **Seeß, Urbanstraße.**

FILIAL-VEREIN den 11. Dezember.

Giersuppen- & Gemüsenudeln, Eierriehle & Maccaroni, Eierbuckstaben & Sternle, sowie schönes Mutschel- und Paniermehl in **guten reinigenden** Qualitäten billigt bei **Chr. Bauer.**

Göppingen.
CW. 300, 500, 700, 1200, 1600, 2200, 2700, 3100, 4000, 6000, 7000, 9500, 10 bis 12000, 14000, 16000, 20000, 30 bis 40000 M habe gegen sofort oder später auszuliefern
Christian Wöhrl.